

Finale und Höhepunkt zugleich

„Haller hören“, wird man auch künftig bei allerlei Gelegenheiten. Konzertant jedoch endete vorerst mit „Cantificatio“ der Veranstaltungsserien anlässlich seines 100. Todestages.

Nabburg. (aub) Nach dem Auftakt mit einer Maiandacht am Geburtsort Neusath, der Ausstellung „Nabburg, deine Musiker“ im Stadtmuseum Zehentstadel sowie den Gastauftritten von „Cantico“ und den „Freiburger Domsingknaben“ gebührte nun „Cantificatio“ die Ehre, das Jubiläumsjahr ausklingen zu lassen. Acht Hochschulabsolventen für Kirchenmusik, Chorleitung und Gesang – mittlerweile alle in führenden Positionen der Musikwelt tätig – bilden dieses „erlesene Vokalensemble der Extraklasse“. Ein Prädikat, dem die Zuhörer, darunter auch Diözesankirchenmusikdirektor a.D. Professor Josef Kohlhäufel, nach knapp 90 Minuten an akustisch klarem, souveränem, ausdrucksstarkem Klanggenuss nur einhellig zustimmen konnten.

Der langanhaltende Applaus wurde mit mehreren Zugaben belohnt. So avancierte man dabei mit „Meet again“ optional schon einmal ein



„Cantificatio“ rundete das Haller-Gedenkjahr mit einem Kirchenkonzert ab.

Bild: aub

weiteres Konzert in der ursprünglich als Auftrittsort geplanten und hoffentlich bald fertigen Marienkirche.

Natürlich spielte im Programm kompositorisch Michael Haller durch seine vielstimmige „Heinrichs-Messe“ nochmals eine zentrale Rolle. Als musikalischer „Rahmen“ erklangen Werke verschiedenster Epochen, Stile und „Meister“ – beginnend bei Fran-

cisco Guerrero (1528-1599) bis in die Neuzeit und Uraufführungen von Jonathan Brell (1987).

Letztgenannter ist nicht „nur“ Organist und Chorleiter in St. Johannes, er hat sich auch mit Vertonungen und Auftragsstücken einen Namen gemacht, fungiert als Moderator und auch engagierter Motor von „Cantificatio“, aber auch der aktuell viel be-

achteten Reihe klassischer Konzerte in der Nabburger Kulturszene. Diese sieht bereits für den 6. Dezember ein weiteres Highlight vor: Das renommierte „Athesinus Consort“ aus Berlin ist mit Liedern und Motetten zum Advent sowie der Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler zu Gast. Karten zu zehn Euro für das Konzert um 17 Uhr in der Kirche sind im Pfarrbüro erhältlich.